

Antrag Nr. 18-O-12-0010

CDU-Fraktion

Betreff:

Fußgängerquerung Berliner Straße (zukünftige Ampelanlage)

Antragstext:

Das Schreiben des Dezernenten Kowol vom 27. April 2018 wird zur Kenntnis genommen. Demnach wird eine Fußgängerschutzanlage (Ampelanlage) sowohl einem klassischen Zebrastreifen als auch einem 3-D Zebrastreifen vorgezogen.

Daher wird der Magistrat gebeten, zu überprüfen, ob eine Fußgängerschutzanlage mit integrierter Geschwindigkeitsmessanlage installiert werden kann. Eine solche Anlage schaltet automatisch auf „rot“, wenn sich ein Fahrzeug mit überhöhter Geschwindigkeit dieser Anlage nähert.

Begründung:

Seit geraumer Zeit erhält der Ortsbeirat regelmäßig Hinweise hilfesuchender Anwohner, dass im Bereich Berliner Straße Ortsausfahrt Richtung Wiesbaden es regelmäßig zum Fahren mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit kommt. Der Einsatz des mobilen Messgerätes des Ortsbeirates sowie gelegentlich durchgeführte Tests der mobilen Verkehrsüberwachung stützen diese Annahme. Die geltende Höchstgeschwindigkeit wird kaum beachtet. Eine solche Fußgängerschutzanlage, welche bei überhöhter Geschwindigkeit automatisch auf „rot“ schaltet, sobald zu schnell gefahren wird, kann dieser Raserei ein Ende setzen. Wird das vorgeschriebene Tempo eingehalten, hat der Fahrer „grün“.

Ähnliche Fußgängerschutzanlagen sind bereits in deutschen Städten installiert und führen zu einer deutlichen Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten.

Da eine Fußgängerschutzanlage an diesem Standort unausweichlich scheint, sieht sich der Ortsbeirat auf dieser Basis gestärkt, dass so die Einhaltung der Geschwindigkeit gefördert werden kann.

Wiesbaden, 30.05.2018

Weikert
Fraktionssprecher